

Gliederungsraster der Bibliothekskonzeptionen



0. Einleitung

- Beschreibung der **Ausgangsbedingungen** für die Konzeptdiskussion
- Beschreibung einer **Vision** für die Bibliotheksentwicklung

1. Umfeldanalyse

- Definition eines eindeutigen **Einzugsgebietes** der Bibliothek (z.B. Kartenausschnitt)
- Besonderheiten zur **geografischen Lage** im jeweiligen Umfeld
- Besonderheiten zur **Mobilität** und zur **Verkehrslage** in der Region,
z.B. Pendlerströme
- Entwicklung der **Verwaltungsstruktur**
z.B. eigenständiges Selbstverständnis einzelner Ortsteile
- **Sozio-ökonomische Struktur** des Einzugsgebiets
 - Altersstruktur, demografischer Wandel, Milieustruktur, Familienstruktur
 - Bildungsstruktur der Bevölkerung
 - Kultur- und Freizeitangebote und -gewohnheiten
 - Einkommensstruktur der Bevölkerung
 - Anteil und Struktur Migrant/innen, nicht nur Ausländerstatistik!
 - Branchen- und Wirtschaftsstruktur
 - Besonderheiten einzelner Ortsteile (vor allem bei Zweigstellensystemen)
- **Zukünftige Schwerpunkte der Stadt-/Gemeindeentwicklung**

2. Beschreibung der Problemlagen für das Aufgabenfeld

»Informationsverhalten und Mediengewohnheiten« in der Region

- Globalisierung und Innovationsorientierung
- PISA und die Folgen: Bildungskatastrophe und die Bedeutung der Schlüsselqualifikationen „Lese- und Recherchekompetenz“
- Frühkindliche Sprachförderung
- Lebenslanges Lernen, z.B. angesichts „Rente mit 67“
- Familienförderung, Betreuungsstandards
- Demografischer Wandel:
Integration Zugewanderter, Bevölkerungsrückgang, mehr Ältere
- Gewaltbereitschaft, soziale Integration und Begegnung
- Digitale Spaltung, veränderte Mediengewohnheiten und fehlende Medienkompetenz
- Informationsflut

Botschaft dieses Kapitels: Die Bibliothek als Problemlöser!

3. Auftrag der Bibliothek/ Aufgabenprofil

- aus Gesetzen, Anforderungen bzw. Beschlüsse der politischen Gremien, Wünsche und Anforderungen der relevanten gesellschaftlichen Gruppen, usw.
- **Schwerpunktsetzungen**, entwickelt aus der Umfeldanalyse und der Problemlagen und dem Auftrag (soweit vorhanden): Der „rote Faden“ für die Zukunft

4. Konkrete messbare Zielgruppenfestlegungen

entwickelt aus der Umfeldanalyse, den Problemlagen, dem Aufgabenprofil und den Zielen:

- Abschied von der „Bibliothek für alle“
- Milieuorientierung
- Alters- und Lebenslagen-/Themenorientierung (vgl. Tabellenbeispiele)

5. Konkrete messbare Ziele

entwickelt aus der Umfeldanalyse, den Problemlagen und dem Aufgabenprofil

- Ziele sind keine Maßnahmen!
- Indikatoren zur Messung der Zielerreichung

6. Kooperationen und Partnerschaften

entwickelt aus der Umfeldanalyse, den Problemlagen, dem Aufgabenprofil, den Zielen und den Zielgruppenfestlegungen:

Auf Ortsebene:

- Kindergärten und vergleichbare Initiativen und Träger
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Ausbildungssektor (Berufsschulen, Fachschulen, Hochschulen, usw.)
- andere Kultureinrichtungen
- andere Jugend-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Wirtschaftsbetriebe (z.B. Ausbildung, Fortbildung, Sponsoring)
- Einzelhandel (z.B. Buchhandel)

Auf regionaler Ebene:

- andere Bibliotheken in der Region
- Bibliotheksverbände, Fachstellen
- nationale (und ggf. internationale) Partner im Bibliotheksbereich
- Fernleihverkehr
- überregionale Kultur- und Bildungseinrichtungen

Formen und Organisation der Kooperationen:

- Verträge und Vereinbarungen
- Gemeinsame Finanzierungen
- Regelmäßige Abstimmungen und Weiterentwicklungen
- Verantwortlichkeiten im Team für einzelne Kooperationen

7. Maßnahmen/ Angebote

entwickelt aus Aufgabenprofil, Zielen und Zielgruppenfestlegungen und unter Berücksichtigung der Kooperationen:

- Zielgruppengerechte Öffnungszeiten
- Erreichbarkeit außerhalb der Öffnungszeiten (online-Angebot, Umgang mit Anfragen, usw.)
- Bestandsprofile
- Rechercheangebote
- Beratungsangebote
- Vermittlungsangebote
- Veranstaltungen
- ggf. Projekte

8. Kommunikationsformen

mit **Träger, Kunden** und **Partnern**:

- Kommunikation mit den Entscheidungsträgern (Lobbyarbeit)
- Kommunikation mit Verwaltung
- Direkte Kommunikationswege mit den (unterschiedlichen) Kundengruppen
- Indirekte Kommunikationswege mit den Kundengruppen (Werbung, Pressearbeit)
- Kommunikationswege mit Kooperationspartnern
- Beschwerdemanagement

9. Die besondere Bedeutung moderner Technik und Ausstattung

- Möbel
- IT (W-LAN, Web-OPAC, Online Service, usw.)
- RFID
- Lizenzen
- usw.

10. Ressourcengrundsätze

- Einnahmequellen

- Zuschüsse aus öffentlichen Quellen (EU, Bund, Land, Gemeinde)
- Mischfinanzierung verschiedener öffentlicher Ressorts
- Eigeneinnahmen (Gebühren, Vermietungen, Veranstaltungen, usw.)
- Sponsoring, Spenden, Mäzenatentum (Fördervereine, usw.)

- Ausgabengrundsätze

- Gebäude (-unterhaltung)
- Personal (Hauptamtliche, Beschäftigte aus Personalüberlassungen, Beschäftigte aus Arbeitsmarkt- und Förderprogrammen, Honorar-/Projektkräfte, Freiwillige)
- Medienetat
- Programmetats (Vermittlungsangebote, Veranstaltungen, usw.)
- Technik

11. Organisations- und Führungsgrundsätze

- Aufbauorganisation: Organigramm und Entscheidungsstrukturen
- Ablauforganisation: Interne Organisation, Geschäftsgänge, usw.
- Führungsstruktur: Führungsstil, Teamverantwortlichkeiten, interne Kommunikation/ Besprechungskultur, usw.

12. Erfolgskontrolle/Evaluation

abgeleitet aus den messbaren Zielen und Maßnahmen

- Was wird evaluiert: Themenfelder

- Umfeldanalyse
- Zielerreichung
- Zielgruppendurchdringung
- Kundenzufriedenheit
- Leihverkehr
- Recherche-, Beratungs- und Vermittlungsangebote
- Veranstaltungen
- Projekte
- Kooperationen
- Ressourcenverbrauch

- Wie wird evaluiert: Messmethoden

- Statistische Erhebungsmethoden
- Befragungen
- Messintervalle
- Auswertungsmethoden
- Zyklen zur Anpassung des Konzeptes auf der Basis der Auswertungsergebnisse